

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Historische und geographische Beschreibung des Königreiches Slavonien und des Herzogthumes Syrmien

sowol nach ihrer natürlichen Beschaffenheit, als auch nach ihrer itzigen
Verfassung und neuen Einrichtung in kirchlichen, bürgerlichen und
militarischen Dingen

Taube, Friedrich Wilhelm von

1777

§ 9

erträglich fällt *). Die größte Wohlthat, die dem Lande nur wiederfahren könnte, wäre gewiß die Austrocknung der Moräste **), welche gleich den ägyptischen nicht nur den Luftkreis mit faulen Dünsten und das Land mit giftigen Thieren anfüllen, sondern auch jährlich einige tausend Menschen ins Grab legen. Wenn man von der Save an, da, wo sie in Slavonien eintritt, einen geraden schiffbaren Canal, am Fuß des Gebirges, der Länge nach durch das ganze Land bis Semlin, und einen anderen längst der Drave bis Buckowar ziehen wollte: so würden nicht nur alle stehende und faule Wasser diesen 2 Canälen zufließen und die Moräste von selbst austrocknen, sondern auch die lange und beschwerliche Schifffahrt auf der Save verkürzt und erleichtert, ja! das ganze Land viel angenehmer, lustiger und größer werden.

§. 9. Eine Kette hoher Berge durchschneidet das Königreich der Länge nach. Dieses Gebirge fängt auf der croatischen Gränze am Flusse Illova an, oder kommt eigentlich aus Croatien heraus, zieht sich von Abend gegen Morgen mitten durch das Land, wird immer schmaler und nähert sich bey Buckowar der Donau, welche dasselbe endlich bey Illock berührt. Von

A 5

dans

*) Die Mücken sind so zahlreich, daß sie an einem Sommerabend zuweilen die Sonne verfinstern. Sie sind etwas größer, als in Deutschland, und ihr Stich ist schmerzhafter und giftiger, als jener ihrer. Man würde ohne ein Netz über das Bette gar nicht schlafen können.

**) Ich habe darwider den schwachen Einwurf machen hören, daß die Moräste wegen der Viehweiden unentbehrlich und nothwendig wären.

10 I. Buch. Allgemeine Beschreibung

dannen läuft das Gebirge am südlichen Ufer den Strom hinunter, bey Peterwardein und Karlowitz vorbey, und nimmt endlich 1 Stunde unterhalb Karlowitz auf einmal ein Ende. Der Ueberrest von Syrmien bis Semlin, wie auch das südliche Ufer der Drave und das nördliche der Save, besteht sowol aus kleinen Hügeln, als auch aus flachem Lande und fruchtbaren Ebenen, die mit Morästen untermischt sind. Die höchsten Berge sind 458 Klafter oder 2748 Schuhe über die Oberfläche der drey Hauptströme erhoben. Es besteht aber das Gebirge aus feinen nackenden unfruchtbaren Felsen und rauhen Klippen, sondern ist theils mit Gebüsch und hohen Bäumen dick bewachsen, theils mit Weinstöcken und Obstbäumen bepflanzt. Hier und da sind die Höhen mit alten verfallenen Schlössern und anderen zertrümmerten Gebäuden ausgezieret, von welchen ich einige an ihrer Bauart für römische Ueberbleibsel erkannt habe: doch rühren die meisten aus der mittlern Zeit her.

§. 10. Kein Land ist reichlicher mit warmen Bädern, Gesundbrunnen und heilsamen Wassern gesegnet, als der gebirgige Theil von Slavonien. Die kleinen aus dem Gebirge kommende Flüsse und Bäche haben so viele in ihnen oft aufsprudelnde warme Quellen, daß sie auch mitten im Winter bey der strengsten Kälte nicht zufrieren *). Die berühmtesten Bäder sind

*) Als ich im Jänner 1777. über das slavonische Gebirge im Schlitzen reisete, stand Reaumur's Wetterglas beständig einige Grade unter dem Gefrierpunkt. Und doch fand ich die Bäche offen und sah Fische, Krebse, Frösche und Schlangen darin schwimmen.